

TÜV-Zertifikat zur Ladungssicherung durch den Fahrzeugaufbau Anforderungen sprühen und Ladevoraussetzungen L 5080 5260Z1

1. Angaben zum Fahrzeug

Fahrzeughersteller: Schmitz Cargobull AG
 Siemensstrasse 50
 48944 Altenberge

Fahrzeugtyp: SCS - SCBS
Fahrzeug-Identifizierungsnummer: WCM0000003149817
max. technische Nutzlast : 27.000 kg
lichte Abmessungen innen LxBxH: a)13.620 b)1717/20/2.180/3.000 mm
Fahrzeugaufbau: Curtainsider

Der Fahrzeugaufbau erfüllt die Anforderungen der DIN EN 12642 Code XL

2. Angaben zur Ausstattung des Fahrzeugs

		Nachgewiesene max. Prüf- laste (DIN EN 12642 (nachgewiesene statische und/oder dynamische Versuche)
Stirnwand	Alu-Vorderwand mit Alu- oder Stahl-Ecksäulen, wahlweise mit integrierten Staukasten a) alternativ mit Volumenecken b)	13.500 daN
Seitenwände - Rungen	mindestens 3 Paar Schmitz-Curtainsider-Rungen auf die Fahrzeuglänge gleichmäßig aufgeteilt.	10.800 daN
- Plane	1) Ausführung Curtainsider (SCS) Wahlweise mit innenliegenden Bordwänden. PVC-Seitenplane (Panama-Qualität) mit mind. 850 g/qm, min. 3 zusätzliche Schweißgurte oberhalb Spannergurt waagrecht, Schweißgurte senkrecht bei jeder Rolle/Ratsche (min 18 pro Seite), Überdotpunktspanner oder Spanner mit zusätzlicher mechanischer Verriegelung unten aus Nirostahl, wahlweise nach EN 12641 Teil 2 geprüften Seitenplanen, Beispielsweise Plankenplane oder Direktspanner. 2) Ausführung Bordwandsider (BS) PVC-Seitenplane (Panama-Qualität) mit mind. 630 g/qm; 2 waagerechte Schweißgurte; Planbefestigung mit Bügelkrampen, Planenösen und Planseil (alternativ Kombibügelkrampen mit Gummiexpandersell)	
- Aufsatz- latten	1) Ausführung Curtainsider (SCS) Mind. 2 Reihen Aufsatzlatten (Holz oder Alu) ww. ohne Aufsatzlatten mit Plankenplane oder Safeload-System 2) Ausführung Bordwandsider (BS) 4 Reihen Alu- Aufsatzlatten	
Rückwand	Optional Daimler Ladungssicherungsrichtlinie 9.5 beidseitige Palettenanschlagleiste Heckportal mit Aluminium- oder Stahl-Eckrungen Alu-Rückwandtüren mit 2 Drehstangenverschlüssen je Türflügel	8.100 daN
Dach	Schmitz Safety-Roof bestehend aus entweder verstärkten Aluminiumaußenholmen in Verbindung mit gekennzeichneten Dachplane oder Dachplane aus Polyester-Trägergewebe und diagonaler Drahtarmierung, oder Diagonalstreben aus Stahl	

Der Zustand des Fahrzeugaufbaus ist vom Fahrzeughalter und ggf. auch vom Fahrzeugnutzer gem. VDI 2700 jährlich zu überprüfen und gemäß Herstellervorgabe zu dokumentieren.

Dieses Zertifikat umfasst 2 Seiten und hat nur in vollständiger Form Gültigkeit.

3. Angaben zur Verladung

Der Fahrzeugaufbau ist in der Lage die Ladung bei Einhaltung der unter Punkt 2 aufgelisteten Ausstattung unter folgenden Ladebedingungen zu sichern:

- Gleit-Reibbeiwert von mindestens $\mu_D = 0,10$
- Formschlüssige Beladung in Fahrtrichtung
- Ladungsbreite mindestens 240 cm
- Max. zulässiger Abstand Ladung / Rückwand 15 cm

Zur Erreichung von Formschluß kann das flexible Ladungssicherungssystem eingesetzt werden:

	Prüfkraft	Verhältnis zum Ladungsgewicht bei max. Nutzlast
3 Sperrbalken	13.500 daN	0,50
2 Sperrbalken	8.100 daN	0,30

Nachgewiesene Festigkeiten der Stahlquerbalken

4. Angaben zum Ladegut

Der Fahrzeugaufbau ist bei Ausstattung gemäß vorstehender Ziff. 2. und bei Einhaltung der unter vorstehender Ziff. 3. aufgelisteten Bedingungen in der Lage, Ladegüter gemäß den Vorgaben der anerkannten Regeln der Technik, z.B. den Beschleunigungswerten gemäß DIN EN 12195-1 Abs. 4.2 beim Straßentransport, der VDI-Richtlinien 2700 ff. und den darauf basierenden Zertifikaten und Gutachten zu sichern. Diese Bestätigung der ausreichenden Sicherung des Ladegutes, berücksichtigt ebenfalls die gesetzlichen Bestimmungen zur Ladungssicherung, die in den §§ 22 u. 23 StVO und § 30 StVZO ihre Vorgaben und Regelungen finden.

5. Spezielle Anforderungen und Ausstattungen

a) Ladegüter nach Daimler Ladungssicherung 9.5 (Ausgabe 07/2008)

Für diese Transporte ist folgende Zusatzausstattung zu Ziff. 2 notwendig: Palettenanschlag am Außenrahmen, 4 Reihen Aufsatzlatten (Holz oder Alu) und Plane gem. EN 12641-2.

b) Getränketransport (für Getränkekästen)

Für diese Transporte ist folgende Zusatzausstattung zu Ziff. 2 notwendig: Seitenwände Ausführung 1) oder 2) und Mittelrungen verstärkt für Getränketransporte sowie Anordnung und Anzahl von Latten nach folgendem Schema:

Anzahl Mittelrungen	Einlagiger Transport		Zweilagiger Transport	
	Anzahl Latten	Material	Anzahl Latten	Material
3	3	Alu	4	Alu
5	0		2	Holz / Alu

Die Latten sichern jeweils die obere und untere Kistenreihe der ersten Lage sowie die untere Kistenreihe der oberen Lage. Notwendige Zusatzausstattung bei Ladungsbreite von 2.200 mm (z.B. Brunnenpaletten) einlagig: 2 Reihen Schmitz schwenkbare Distanzlatten zur Sicherung der unteren und oberen Kistenlage.

Getränketransport (für Fassware)

Fahrzeugausstattung wie unter Punkt 5 b) Getränkekästen; Gültig für den Transport von Fassware gem. VLB-Handblatt "Ladungssicherung von Getränken", z.B. Stahlfässer (30 l und 50 l) gebändert und kunststoffbeschichtete Fässer (30 l und 50 l) ungebändert.

Wenn alle Vorgaben der Ziff. 2 bis Ziff. 5. erfüllt sind, ist die Ladungssicherung durch die Stabilität des Fahrzeugaufbaus gewährleistet. Zusätzliche Sicherungsmaßnahmen wie z.B. Niederzurren oder Direktzurren sind nicht mehr erforderlich. Für abweichende Ladungsfälle sind zusätzliche Sicherungsmaßnahmen gemäß VDI 2700 erforderlich.

TÜV NORD Mobilität GmbH & Co. KG

Schmitz Cargobull AG

Mit Unterzeichnung dieses Zertifikats bestätigt Schmitz Cargobull AG, dass die Aufbaufestigkeit des an den Kunden ausgelieferten Fahrzeuges bei Auslieferung dem vom TÜV Nord zertifizierten Muster-Fahrzeug entspricht.

Hannover, 06.01.2011

Uwe Manter

Altenberge, 10.10.2011

Helmut Sanders

**SCHMITZ
CARGOBULL**
The Trailer Company.

Dieses Zertifikat umfasst 2 Seiten und hat nur in vollständiger Form Gültigkeit.